

AfD Fraktion Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel Fraktionsgeschäftsführung: Christian Kessner Bankverbindung:vr-bank Untertaunus IBAN: DE52 5109 1700 0010 7721 17 Taunusstein, den 23.02.2019

Herrn Kreistagsvorsitzender Klaus Peter Willsch c/o Sitzungsdienst Harald Rubel Email: harald.rubel@rheingau-taunus.de

07/19

In 25/02

Antrag der AfD-Fraktion zu III., Kreistagssitzung 27.03.2019

Fährbetrieb sicherstellen, Machbarkeitsstudie umsetzen

Sehr geehrter Herr Rubel,

anbei der Antrag der AfD gem. Absprache im Ältestenrat zum TOP III.13, KT-Sitzung 22.02.2019

Der Kreistag möge beschliessen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz aufzufordern, ein Konzept für den künftigen Betrieb der Rheinfähren in Oestrich-Winkel, Rüdesheim und Lorch unter Beachtung der zu erstellenden Machbarkeitsstudie (Kreistagsbeschluss 2016) über eine Rheinbrücke zwischen Rüdesheim und Bingen - auch in Hinblick auf die Bundesgartenschau 2029-zu erarbeiten.

Darüber hinaus sollen im Rahmen eines Berichts folgende Fragen beantwortet werden:

1. Gab es im Rahmen der Machbarkeitsstudie bereits erste Gespräche mit den Vertretern der beteiligten Kreise (RTK und Mainz-Bingen) und den Ländern (Hessen und Rheinland-Pfalz) ? Falls nicht, warum nicht?

Wenn ja: Welchen Inhalt hatten diese Gespräche?
Wenn nein: Wann ist mit ersten Gesprächen zu rechnen? Ist geplant, diese in einem regelmäßigen Turnus durchzuführen?

2. Gibt es bereits einen Termin- oder Ablaufplan über die Erstellung einer Machbarkeitsstudie Rheinbrücke? Falls nicht: Wann wird dieser vorliegen? Wann wird die Machbarkeitsstudie voraussichtlich vorliegen?

AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein eMail: fraktion@rtk.afd-hessen.de

Facebook: www.facebook.com/afdrheingautaunus

Internet: <u>www.afd-rtk.de</u> Seite 1/2



Begründung:

Der Kreistag des RTK hat 2016 die Erstellung einer Machbarkeitsstudie über eine Rheinbrücke zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Mainz-Bingen beschlossen. Nachdem sich nun auch der Kreistag Mainz-Bingen für eine Machbarkeitsstudie ausgesprochen hat (1)(2), ist das letzte Hindernis für diese Studie aus dem Weg geräumt.

Da das Interesse an einer festen, witterungsunabhängigen Rheinquerung durch die Erfahrungen mit extremem Niedrigwasser in diesem Jahr gewachsen ist, besteht ein akuter Bedarf, die planerischen und finanziellen Voraussetzungen hierfür zeitnah zu prüfen.

- (1) https://www.mainz-bingen.de/de/aktuelles/meldungen/4334561705.php
- (2) https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/ingelheim/landkreis-mainz-bingen/machbarkeitsstudie-rheinbrucke-landratin-bleibt-am-ball 19144667#

Gez. Klaus Gagel

Fraktionsvorsitzender